Passwanderungen - ein Sport des Spätsommers

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773435

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UNIVERSITÉ DE LAUSANNE

Cours de français

Ecole de français moderne

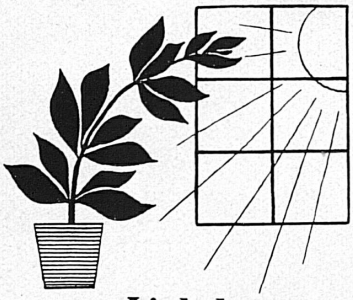
Enseignement théorique:
Cours de littérature française.

Enseignement pratique:
Lecture expliquée, grammaire et syntaxe, stylistique, prononciation (phonétique), composition et traduction.

Tout porteur du «Primarlehrerdiplom» peut être immatriculé à cette école.

Au bout de deux semestres:
Certificat d'études françaises.

Demander le programme des cours au Secrétariat de l'Université



Lichthunger...

Seht die Zimmerpflanzen! Wie sie ihre Zweige und Blätter freudig dem einfallenden Lichte zuwenden! Die Natur ist lichthungrig! Auch der Mensch lebt auf, wenn freundliche Helle ihn umgibt!

LUXRAM Deca
INNENMATTIERT

...Ihren Augen zuliebe!

LICHT A.G. GOLDAU

CAPITAL ET RÉSERVES 64 MILLIONS

Etablissement officiel fondé en 1845, met ses services à la disposition de la clientèle, à LAUSANNE et ses agences dans le canton de Vaud.

Musikformen der Orgelliteratur. Mitwirkend: Orchesterverein Oerlikon. **25.** Herbst-Regatta des Zürcher Regatta-Vereins. **26.** Zürichsee-Stafette und Läuferkriterium. – Albisgütli: Eidg. Match-Meisterschaftsschießen. – Neumünster: Satus-Läuferkriterium. – Fußballspiel Nationalliga Graßhoppers/Young-Boys. **27.** Tonhalle: Kammerkonzert. Ausführende u. a.: Anna Gertrud Huber, Daniel Witschi, May Bréguet, Elisabeth Strehler (u. a. J. S. Bach: Konzerte für drei und vier Klaviere). **September bis Mitte Oktober.** Kunstgewerbemuseum: Ausstellung von Schülerarbeiten der Kunstgewerbl. Abteilung der Gewerbeschule Zürich.

Fahrvergünstigung für den Besuch des «Comptoir Suisse»

Den Besuchern des «Comptoir Suisse» in Lausanne wird eine Fahrvergünstigung in der Weise gewährt, daß die vom 9. bis 26. September 1943 nach Lausanne gelösten gewöhnlichen Billette für einfache Fahrt nach Abstempelung im Comptoir zur Rückfahrt nach dem Abgangsbahnhof berechtigen. Die Gültigkeitsdauer dieser Billette beträgt 6 Tage, jedoch mit der Einschränkung, daß die am 24., 25. und 26. September gelösten Billette nur bis und mit 28. September zur Rückfahrt gültig sind.
Die Fahrvergünstigung wird nur für Strecken gewährt, für die der gewöhnliche Fahrpreis einfacher Fahrt (ohne Schnellzugzuschlag) mindestens Fr. 2.80 in zweiter Klasse und Fr. 2.– in dritter Klasse beträgt, oder wenn für Strecken, für die der Fahrpreis niedriger ist, diese Mindestfahrpreise bezahlt werden.
Auf dem Schnellzugzuschlag wird keine Ermäßigung gewährt; er ist für die Hin- und Rückfahrt voll zu bezahlen.

Volksreisetage der Rhätischen Bahn

Der Frühherbst ist eine besonders schöne Jahreszeit für Reisen im Bündnerland. Um zahlreichen Freunden Graubündens einen Herbstausflug ins Land der 150 Täler zu erleichtern, gibt die Rhätische Bahn auch dieses Jahr wieder zweimal spezielle Wochenendkarten aus, und zwar am **11. und 12. September** und am **2. und 3. Oktober.** Die am Samstag gelösten Karten gelten jeweils am Samstag und Sonntag oder am Samstag und Montag. Die am Sonntag gelösten Karten gelten Sonntag und Montag für beliebige Fahrten auf dem ganzen Netz der Rhätischen Bahn. Einschließlich der Strecken Chur-Arosa und Bellinzona-Mesocco, gewähren folgende Anschluß-Bahnen den Inhabern der Wochenendkarten spezielle Vergünstigungen: Bernina-Bahn, Davos-Parsenn-Bahn, Davos-Schatzalp-Bahn, Furka-Oberalp-Bahn und Muottas-Muraigl-Bahn. Die Karten sind erhältlich auf allen Stationen der Rhätischen Bahn, auf den SBB-Stationen, Zürich HB, Zürich Enge, Winterthur HB, Rüti (Zürich), Thalwil, Wädenswil, Rapperswil, St. Gallen HB, Rorschach Hafen, Heerbrugg, Altstätten (St. G.), Buchs (St. G.), Sargans, Ziegelbrücke, Glarus, Bad Ragaz, Maienfeld; auf der Bernina-Bahn-Station Poschiavo; auf der Furka-Oberalp-Station Andermatt.

Paßwanderungen — ein Sport des Spätsommers

Wenn die Insolation im Hochgebirge ihren Höhepunkt überschritten hat und mäßigere Stärkegrade annimmt, kann der Bergwanderer noch müheloser große Tourenprogramme ausführen. Und da ist es ja gar nicht gesagt, daß jede Tour zu ihrem Ausgangspunkt zurückkehren muß. Ist es nicht ganz besonders reizvoll, zu Fuß in eine ganz andere Talschaft, in einen ganz neuen geographischen Bereich zu gelangen? Die Schweizer Alpenpässe, die einst dem internationalen Reiseverkehr und dem Warentransport dienten, sind wie gemacht für Entdeckungsreisen. Sie helfen uns, in intime Bezirke der Geographie einzudringen; sie zeigen uns, wie die großen Talschaften, die wir meist nur für sich allein betrachten, einander benachbart sind, und sie bestätigen uns in immer neuer, oft überraschender Form, daß hinter den Bergen auch Leute wohnen. Es gibt berühmte Paßstraßen, die mit ihren Kunstbauten und zahllosen Kehren an sich schon Sehenswürdigkeiten sind, und es gibt Pässe mit einfachen Fahrsträßchen und solche mit Pfaden, die völlig im einsamen Landschaftsbild aufgehen. Die Einsamkeit – das ist das große Erlebnis, das uns eine Paßwanderung zu schenken vermag. In einsamer, erfrischender Höhe erleben wir den Wandel der Horizonte. Wir sehen, wie die Berge sich neigen, um uns einen leicht gangbaren Durchlaß zu gewähren, und wir genießen den Anstieg zu unwirtlichen Höhen, da wir gewiß sind, daß jenseits der Berge die Gastlichkeit ebenfalls zu finden ist, die uns die Einkehr angenehm macht. nr.